

intern intern

VEREINSZEITSCHRIFT DES KANU-CLUB ZUGVOGEL BLAU-GOLD KÖLN E.V.



Kanuslalom

- Olympische Nachlese
- 43. Kölner Stadtmeisterschaft
- Kanusport auf der Erft

Zugvogel Intern

- Promifahrt 2004
- Yukon ade ! (?)
- Einladung zur Stadtwanderung
- Sprachtest „Kölsch“



> Olympische Nachlese

6



85 Nationen errangen in Athen in 301 Sportdisziplinen Medaillen. Die Bundesrepublik ist mit 14 Gold, 16 Silber und 18 Bronze an 6. Stelle der Nationenwertung dabei. Der Kanu-Rennsport steuerte 7, der Kanu-Slalom 2 und die Ruderer 4 Medaillen dazu. Die Segler kamen nicht in die Medaillentränge. Damit sind die Bootdisziplinen die erfolgreichsten Sportarten.

Der Star der Spiele war der US-Schwimmer Michael Phelps, er eroberte 8 Medaillen.

Die Rennkanutin Birgit Fischer (im Bild vorne) erlebte mit 42 Jahren die Olympiade und holte je eine Gold und Silbermedaille.



Diebe sind die Kanuten ja nicht! Beim Verlassen der Regattastrecke wurde der Mannschaftsbus von Sicherheitskräften so heftig durchsucht, dass ein Boot erheblich beschädigt wurde.

Der DSB und das NOK werden sich zu einem Spitzengespräch zusammen setzen und eine Fusion anstreben. Zitat: Ziel muss es sein, dass es zu einer wie immer gestalteten Dachkonstruktion und zu einer einheitlichen Vertretung des Spitzensport kommt. Eine Forderung, die nicht nur aus dieser Ecke seit Jahren vorgetragen wird.

Kanu-Slalom Bundestrainer Marco Kümper aus Schwerte erklärte nach 8 Monaten Arbeit im Bundesleistungszentrum Augsburg und der Olympiade seinen Rücktritt.

Die Judoka Yvonne Böttick war in Athen die erste, die für die Bundesrepublik Gold gewann.

Nun sind Kampfrichter auch Menschen denen offensichtlich eine Fehlentscheidung bei den Reitern unterlief. Die Vielseitigkeitsreiterin Bettina Hoyer wird rechtliche Schritte gegen die Aberkennung der Goldmedaille prüfen.

Das Doping ist nicht auszumerzen. Einige Sportler haben noch nicht gemerkt, dass sie betrügen. Der Ausschluss vom Sportgeschehen schreckt wohl nicht. Eine angemessene Haftstrafe ohne Bewährung wäre erforderlich.

Bundestrainer Jürgen Köhler, Slalom-Canadier, landete den größten Erfolg seiner Laufbahn. Einmal Bronze und einmal Silber seiner Canadierfahrer war das erklärte Ziel.

Der Canadierfahrer Stefan Pfannmöller wurde von einem Polizeiboot auf offener See aufgebracht. Er wolle zum Auspendeln zu den Seglern und beachtete eine Sperrlinie nicht.

Der Kanu-Slalom sorgte für ausverkaufte Zuschauerränge im Hollenik-Sportpark. Hier ist nun eine der schönsten und schwersten Slalom-Wettkampfstätten der Welt.

Jennifer Bongardt vom WSF 31 fuhr durch einen Fehler an Tor 12 an einer Medaille vorbei. Mandy Planert erreichte nicht das Finale.

Sydney-Goldjunge Thomas Schmidt ist nach wie vor einer der weltbesten Slalomfahrer. Mit Platz 5 im Endlauf eine Bestätigung.



Für die Medaillen, um die die Sportler stritten, wurden 13 kg Gold, je eine Tonne Silber und Bronze verarbeitet.

Die nächsten Spiele 2008 sind in Peking. Die olympische Flagge ist bereits dort

Jung und motiviert.

Kompetent und einfühlsam.

Vielseitig und rücksichtsvoll.

Macht Sie fit und quält Sie nicht.

Seine Adresse: www.richtigfit.de

richtigfit DEUTSCHES STRECKBUND

www.richtigfit.de
> alles über fitness

> Ergebnisse:

Canadier-Zweier Herren

1. Hochschorner-Hochschorner
SVK 207,16
2. Becker-Henze
GER 210,98
3. Volf-Stepanek
SZE 212,86
4. Bahmann-Serft
GER 213,45
5. Quemerais-le Pennec
FRA 216,79
6. Benetti-Masoero
ITA 220,06

Canadier Herren

1. Tony Estanguet
FRA 189,16
2. Michael Martikan
SVK 189,28
3. Stefan Pfannmöller
GER 191,56

4. Robin Bell
AUS 192,83
5. Tomas Indruch
SZE 195,28
6. Simeon Hocevar
SLO 199,78

Kajak-Herren

1. Benoit Peschier
FRA 187,96
2. Campbell Walsh
GBR 190,17
3. Fabien Levevre
FRA 190,99
4. David Ford
CAN 192,58
5. Thomas Schmidt
GER 192,93
6. Scott Parson
USA 194,76

Kajak Damen

1. Elena Kaliska
SVK 210,03
2. Rebecca Giddens
USA 214,62
3. Helen Reeves
GBR 218,77
4. Peggy Dickens
FRA 218,80
5. Stepanka Hilgertova
SZE 220,75
6. Nagwa El Desouki
SUI 220,75
9. Jennifer Bongardt
GER 237,66

Günter Pohlen

> Olympischer Nachwuchs! Ohne Förderung?

Mit einem Transparent und dieser Aufschrift beteiligte sich der Kanu-Club Zugvogel an der Demonstration der Kölner Sportler. Die „Initiative Kölner Sportvereine“ hatte zur Demo am 18.9.04 aufgerufen. Die Hallengebühr war wie in „intern“ 3/2004 berichtet, das Thema. Rote Karte für Schwarz-Grün, diese Koalition hatte die Gebühr beschlossen.

Der Unmut der Kölner Sportler über die Hallennutzungsgebühr und die Verdopplung der Bäderabgaben kochte über. Außerdem die Versetzung der Hallenwarte in andere Bereiche der Stadt Köln ist nicht nach zu vollziehen. Nun hat die Stadtverwaltung, was die Politik von

Schwarz-Grün beschlossen hat, umzusetzen. Die SPD hat vor der Wahl getönt, „wir machen diesen Unsinn rückgängig“. Damit müssen sie erst einmal mitregieren. Die Reduzierung des Sporthaushalt der Stadt Köln wird, wenn sie nicht zurück genommen wird, nicht absehbare Folgen haben. Die sportfernen Politiker sollen einmal in die Vereine gehen und sich von den Vorständen die Kassenlage zeigen lassen. Aber so nah dran ist keiner der angibt den Bürgern der Stadt Köln aufs Maul zu schauen. Und deshalb glaube ich, die Politik ist sehr weit weg von der Realität.

Der Kanu-Club Zugvogel leistet hier am Platz eine enorme Sozialarbeit.

Dies geht nicht nur in Richtung Jugend sondern ein Großteil in Richtung „Sport mit und über 50“. Diese Gruppe verdient eine besondere Aufmerksamkeit, da das Wohlbefinden dieser Menschen z. Zt. unter der allgemeinen Konjunkturlage nicht auf einem guten Stand ist.

Wir laden die Politik ein, sich beim Kanu-Club Zugvogel über die Lage zu informieren, damit sie in Zukunft Sinn von Unsinn zu unterscheiden weiß.

Günter Pohlen

| 7

